

Netzwerktreffen

Kleingewässer in einer nährstoffarmen Sandlandschaft in Nordwestdeutschland – Entstehung, Management und Vielfalt

3.-5.7.2026



Saures und nährstoffarmes Erdfallgewässer



Kleingewässer-Netzwerk



European Pond
Conservation Network

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe

Nach unserem Treffen 2024 in Müncheberg möchten wir uns in diesem Jahr zu einer Exkursion und zu einem Austausch am Heiligen Meer (Kreis Steinfurt / Nordrhein-Westfalen) treffen.

Treffpunkt ist das LWL-Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer (Bergstraße 1, 49509 Recke).

Das LWL-Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer liegt mit dem Naturschutzgebiet „Heiliges Meer – Heupen“ in einer nährstoffarmen, sandigen Landschaft: Zwei große Seen, das Große Heilige Meer und der Erdfallsee, sowie über 30 Kleingewässer können hier auf kleinem Raum erkundet werden.

Die Besonderheit des Naturschutzgebietes sind die durch Erdfälle entstandenen großen und kleinen Gewässer, die unterschiedlich alt sind und dadurch unterschiedliche Strukturen, eine unterschiedliche Besiedlung durch Fauna und Flora und verschiedene Trophiestufen aufweisen. Vorhanden sind im Naturschutzgebiet Weiher, Kleinweiher, Teiche, Tümpel und Blänken.

Neben den natürlich entstandenen Kleingewässern gibt es auch einige Kleingewässer, die in den letzten 15 Jahren angelegt oder optimiert wurden. Im Rahmen der Exkursion werden die Besonderheiten der Erdfallgewässer, Pflegemaßnahmen und Management der Kleingewässer sowie Artenschutzaspekte vorgestellt. Auch Maßnahmen gegen zu frühes Austrocknen von Kleingewässern werden gezeigt. Charakteristisch für das Naturschutzgebiet sind, neben der Gewässervielfalt auf kleinem Raum, Heideflächen, sandige und nährstoffarme Lebensräume, Magerwiesen, Gehölze und Laubwälder, unter anderem Erlen- und Moorbirkenwald. Die

Heideflächen und das magere Grünland werden von Heidschnucken und Mufflons beweidet. Das Treffen dient auch dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung untereinander. Unterstützt wird die Veranstaltung von Eva Pier von der NUA NRW (Natur- und Umweltschutz-Akademie).

Zur Teilnahme eingeladen sind weitere Interessierte, z. B. aus dem Arbeitskreis Kleingewässer der DGL und des DWA.



Ausgeschobene Blänke mit Anlage eines tieferen, ganzjährig wasserführenden Bereichs

Veranstaltungsort:

LWL-Bildungs- und Forschungszentrum
Heiliges Meer
Bergstr. 1, 49509 Recke
Tel.: 05453 / 8079810
Andreas.Kronshage@lwl.org

Informationen zum Veranstaltungsort finden Sie hier:

[LWL | Übersicht: Heiliges Meer - LWL-Museum für Naturkunde mit Planetarium](#)

Vorläufiges Programm

Freitag, 3.7.:

ab 16 Uhr Anreise

ab 18 Uhr selbstorganisiertes Abendessen mit Netzwerkaustausch

Samstag, 4.7.:

8:15-9:00 Uhr Frühstück (für am Vortag ange-reiste Teilnehmer)

bzw. Anreise bis 9:30 Uhr

9:30 Uhr Begrüßung (Andreas Kronshage / LWL & Marlene Pätzig / EPCN)

9:45-10:15 Uhr: Vorstellung des NSG Heiliges Meer und der Bildungseinrichtung

10:15-12:30 Uhr: Exkursion zu Kleingewässern im Naturschutzgebiet I

12:30-13:30 Uhr: Mittagspause in der Station

13:30-16:30: Exkursion zu Kleingewässern im Naturschutzgebiet II

Ab 18 Uhr: selbstorganisiertes Abendessen mit Netzwerkaustausch

Sonntag, 5.7.

selbstorganisiertes Frühstück

10:00-13:00 Uhr Netzwerkaustausch

bis 13 Uhr Abreise



Reich strukturiertes Kleingewässer im Magergrünland

Das konkrete Programm zum Netzwerkaustausch wird nach Anmeldungsschluss und in Abhängigkeit der TeilnehmerInnen und Ihrer Interessen erstellt.

Alle Exkursionsziele sind fußläufig erreichbar und liegen in der Umgebung der Station. Bitte festes Schuhwerk (evtl. auch Gummistiefel) und wetterfeste Kleidung mitbringen.

Es besteht die Möglichkeit, vor dem Samstag anzureisen und/oder am Sonntag abzureisen.

Eine Anreise am Freitag, 3.7.2026 ist ab 16 Uhr möglich, eine Abreise am Sonntag bis 13 Uhr.

Eine Übernachtungsmöglichkeit in einfachen Zimmern ist in der Station am Heiligen Meer gegeben. Bei größerer Nachfrage zu der Veranstaltung erfolgt die Unterbringung in Doppelzimmern. Wenn bei der Anmeldung für den Veranstaltungstag mit vorheriger oder anschließender Übernachtung ausschließlich ein Einzelzimmer als Wunsch in Frage kommt, besteht die Möglichkeit außerhalb der Station zu übernachten. Diese Unterkunft müsste selber organisiert und gebucht werden.

Die entstehenden Kosten für die Veranstaltung werden vor Ort entrichtet. Eine verbindliche Anmeldung (siehe unten) muss aus organisatorischen Gründen bis zum 30.5.2026 erfolgen.

Die folgenden Kosten entstehen:

Pro Übernachtung 16,05 Euro (inkl. Bettwäsche), voraussichtlich im Doppelzimmer.

Sofern am Samstag in Anspruch genommen: Frühstück 12,50 Euro, Mittagessen 14,50 Euro. Das Essen wird in die Station geliefert.

Die Verpflegung (Abendessen am Freitag) bei vorheriger Anreise und späterer Abreise (evtl. Abendessen am Samstag, Frühstück am Sonntag) wird von den Teilnehmenden selbstorganisiert.

Wir freuen uns auf den Exkursionstag und den Netzwerkaustausch!

Andreas Kronshage & Marlene Pätzig

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- Vollständige Anschrift mit E-Mail-Adresse, Institution
- Anzahl Personen
- Verpflegung: vegetarisch oder vegan oder mit Fleisch
- Zum Frühstück: Kaffee oder Tee oder Kakao oder Milch
- Teilnahme an der Verpflegung in der Station am Samstag, 4.7.2026: Frühstück und / oder Mittagessen
- Anreise am Freitag (um wieviel Uhr?) mit Übernachtung und / oder Abreise am Sonntag mit Übernachtung
- Teilnahme nur an der Exkursion am 4.7.

Die Anmeldung, gerne per E-Mail, bis zum 30.5.2026 senden an:

LWL-Bildungs- und Forschungszentrum
Heilige Meer

Dr. Andreas Kronshage

Bergstraße 1, 49509 Recke

Tel. 05453 /8079810

Andreas.Kronshage@lwl.org

Anreise mit dem PKW:

Das Bildungs- und Forschungszentrum liegt an der L 504 von Ibbenbüren nach Hopsten. Ein Parkplatz liegt in unmittelbarer Nähe der Station an der Ecke Bergstraße / Hugostraße.

Anreise mit Bus / Bahn:

Bahnhof Ibbenbüren: Ab dem Bahnhofsvorplatz vom Bussteig C mit der R27 Richtung Hopsten, Fahrzeit etwa 15 Minuten.

Die Station ist mit dem ÖPNV erreichbar, eine Bushaltestelle „Heiliges Meer“ befindet sich direkt vor dem Haus. Sonntags fahren keine Busse, ein selbstorganisierter Transfer zum Bahnhof nach Ibbenbüren ist möglich.